

Die AfD-Kreisverbände Gifhorn / Helmstedt und Wolfsburg haben den Direktkandidaten für den Wahlkreis 51 für die Bundestagswahl 2025 gewählt.

Am Samstag, den 02.11. trafen sich Mitglieder der Kreisverbände Gifhorn, Helmstedt und Wolfsburg in Schöningen, um den Direktwahlkandidaten für die kommende Bundestagswahl zu küren.

Von den 210 Mitgliedern waren ca. 40 Mitglieder erschienen.

Das Grußwort des Landesverbandes sprach Stefan Bothe (MdL).

Die Versammlung leitete Angela Rudzka.

Die Wahlen waren von den Helmstedter Kollegen perfekt organisiert und wurden schnell, effizient und diszipliniert über die Bühne gebracht. Hervorzuheben waren dabei besonders Kreisvorsitzende und MdL Vanessa Behrendt und Tobias Stober.

Nach der Vorstellung des Kandidaten **wählten die Anwesenden letztlich mit großer Mehrheit Thomas Schlick aus Wolfsburg.**

Schlick ist Kreisvorsitzender der AfD in Wolfsburg und auch Sprecher der dortigen Ratsfraktion.

Der 48-jährige ist seit 2013 Mitglied der AfD und hat 2017 schon einmal als Direktwahlkandidat für den Wahlkreis 51 kandidiert.

Damals erhielt er 10,2%.

Dieses Ergebnis möchte Schlick auf jeden Fall verbessern!

„Wir lagen in Wolfsburg bisher immer ein wenig unter dem Bundesdurchschnitt und etwa 2% über dem Landesdurchschnitt. Diesmal wollen wir mit unserem Stimmenanteil nicht nur das Ergebnis im Land pushen, sondern auch den Bundesdurchschnitt heben! Das haben wir uns als Ziel fest vorgenommen!

Die jüngsten Umfragen sehen die AfD im Bund bei ca. 18%.

Wenn wir also darüber liegen wollen, wäre das beinahe eine Verdopplung des Ergebnisses von 2021! Damals hatten wir 9,5%.

Unrealistisch klingt das nur, wenn man das hervorragende Ergebnis bei der EU-Wahl 2024 vergisst! Dort holte die AfD Wolfsburg satte 15,7% in Gifhorn und Helmstedt gar fantastische 17,1%! Der Trend zeigt also eindeutig, auf ein viel stärkeres Ergebnis, als das noch vor vier Jahren der Fall war!

Schlick ist 48 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder, von denen zwei bereits erwachsen sind. Seit 31 Jahren arbeitet er im Automobilbau, davon 22 Jahre als Angestellter CAD-Konstrukteur. In den Jahren seiner beruflichen Entwicklung absolvierte er zahlreiche Fortbildungen, zum Beispiel die zum Maschinenbau-Techniker und zum Technischen Betriebswirt.

Im Rat der Stadt Wolfsburg engagiert er sich seit 2016 und ist unter anderem im Finanzausschuss, dem Strategieausschuss, dem Ausschuss für Integration und Migration und dem Kulturausschuss.

In seiner Vorstellungsrede appellierte Schlick an den Zusammenhalt der Mitglieder der drei Kreisverbände.

„Helmstedt, die Samtgemeinde Brome und die Samtgemeinde Boldecker Land sind ebenso wie Wolfsburg wirtschaftlich davon abhängig, dass es dem hiesigen Autobauer gut geht! Circa 26000 Menschen pendeln von Gifhorn nach Wolfsburg ein. Aus Helmstedt sind es täglich ca. 13000 Menschen. Das macht deutlich, dass wir zusammenhalten müssen, gegen jene, die durch ihre falsche Wirtschaftspolitik mit Fantasie-Grenzwerten, Verboten von Antrieben, hohen Strompreisen, überbordender Bürokratie (z.B. Lieferkettengesetz) und autofreien Innenstädten unsere Unternehmen geradezu plattmachen und aus dem Land treiben!“

„Die Themen der AfD sind Bundesthemen. Verhinderung der Massenmigration, Rückkehr von Millionen von Menschen in ihre Heimat, aber auch Integration derer, die nicht mehr zurückkehren werden. Die Abkehr von einem übergriffigen EU-Apparat, der sich immer mehr zum Zentralstaat entwickelt und eben eine Wirtschaftspolitik, die es den Unternehmen erlaubt, wieder global wettbewerbsfähig zu sein, was sie jahrzehntelang waren.

Das alles sind Themen, die wir alle gleich auf der Agenda haben. Jede Gemeinde leidet darunter und keine Preiserhöhung im Freibad und keine Anhebung der Grundsteuer kann diese Defizite ausgleichen!

Wir haben die gleichen Ziele und werden daher auch geschlossen in den Wahlkampf ziehen!“

Schlick kündigte an, im Wahlkampf ganz gezielt auch in den anderen Kreisverbänden aktiv zu sein.

„Gemeinsam werden wir den Bürgern erklären, was auf dem Spiel steht: Es sind nichts weniger, als die Grundlagen unserer Gesellschaft und unseres Wohlstandes! Darum könne man sich das Motto **„Rette deinen Arbeitsplatz vor den Grünen“** auf die Fahne schreiben.“

„Wir werden diejenigen stoppen, die die Arbeitsplätze und damit die Lebensgrundlage der 184000 Wahlberechtigten des Wahlkreises und ihrer Familien aus ideologischen Gründen auf Spiel setzen!

Wir stellen uns denen entgegen, die unsere Heimat durch Einwanderung verändern wollen!“

Das Ende der unfähigen und dauernd zerstrittenen Ampel im Bund könne ein Befreiungsschlag für die Unternehmen und die Menschen sein! Diese Regierung ist am Ende! Es wird Zeit, eine Neue zu wählen, die wieder handlungsfähig ist! Er wolle sich dafür einsetzen, dass dieser Befreiungsschlag gelingt!

Mehr Informationen über den Direktkandidaten Thomas Schlick finden Sie im Internet unter <https://www.thomas-schlick-wolfsburg.de/>

Oder auf der Homepage des Wolfsburger Kreisverbandes unter <https://www.afd-kreis-wolfsburg.de/>